

Inhalt

Dank	IX
Wie alles begann	XI
I Einleitung	1
1 Von der Bedeutung des jüdischen Friedhofs in Potsdam	1
2 Ziel der Untersuchung	5
3 Forschungsstand	8
4 Methodische Vorgehensweise	19
5 Quellenbasis	21
II Mosaiksteine zur Geschichte der Juden in Potsdam – eine Einordnung .	25
1 Gründung der Jüdischen Gemeinde zu Potsdam	27
2 Eintritt in die bürgerliche Gesellschaft	35
3 Körperschaft des öffentlichen Rechts	38
4 Die Synagoge als Ausdruck der gesellschaftlichen Anerkennung	43
5 Zeitenwende	47
6 Zerschlagung und Vernichtung jüdischen Lebens	51
7 Nach dem Krieg	58
III Geschichte des Guten Ortes am Potsdamer Pfingstberg	61
1 Die Bedeutung der jüdischen Friedhöfe	62
2 Erwerb des Friedhofs am Pfingstberg	64
2.1 Die Schenkung: 64	
2.2 Die ersten Jahre: 68	
2.3 Zusammenfassung: 70	
3 Auseinandersetzung mit der nichtjüdischen Umgebung	70
3.1 Vom Schutz der Lebenden und der Toten: 70	
3.2 Notwendige Bautätigkeiten: 77	
3.3 Zusammenfassung: 81	
4 Bestattung der Toten	82
4.1 Der Weg zum Gottesacker: 82	
4.2 Die Heilige Beerdigungsbruderschaft – Chewra Kadischa in Potsdam: 85	
4.3 Neues Selbstbewusstsein: 91	
4.4 Zusammenfassung: 91	
5 Autonomes Handeln	92
5.1 Obrigkeitliche Einmischung: 92	
5.2 Auseinandersetzung um eine neue Leichenhalle: 93	
5.3 Notwendige Erweiterungen am Pfingstberg: 96	
5.4 Zusammenfassung: 99	

6	Statuten – Reglementierung oder Notwendigkeit?	100
6.1	Beerdigungswesen unter städtischer Aufsicht: 100	
6.2	Tarife und ihre Niederlegung in Statuten: 103	
6.3	Neue Nutzungsformen: 108	
6.4	Bewusstseinswandel als Ausdruck der Modernisierung: 109	
6.5	Zusammenfassung: 113	
7	Aufbruch in die Moderne	114
7.1	Präsentation bürgerlicher Lebenskultur: 114	
7.2	Effiziente Bürokratie?: 117	
7.3	Der Friedhof – eine „Zierde der Gemeinde“: 120	
7.4	Zusammenfassung: 125	
8	Ausgrenzung und Enteignung	126
8.1	Der Friedhof als Rückzugsort: 126	
8.2	Stadtgarten- und Friedhofsdirektor Hans Kölle: 127	
8.3	Der jüdische Friedhof in Gefahr: 128	
8.4	Bestattungs- und verwaltungsrechtliche Fragen: 133	
8.5	Systematische Plünderungen: 135	
8.6	Der Weg zur „Arisierung“ des jüdischen Friedhofs am Pfingstberg: 137	
8.7	Zusammenfassung: 149	
9	Das Verhältnis zum jüdischen Erbe	150
9.1	Neuanfang und Rückgabe: 150	
9.2	Jüdische Friedhöfe als Gedenkanlagen: 159	
9.3	Antisemitisch motivierte Überfälle in einem Land ohne Antisemitismus: 161	
9.4	Denkmalschutz für ein bedrohtes Kulturzeugnis: 165	
9.5	Erneute Friedhofsschändungen: 167	
9.6	Tauwetter: 170	
9.7	Zusammenfassung: 174	
IV	Entwicklung der jüdischen Sepulkralkultur in Potsdam	177
1	Die Anlage des Friedhofes	177
1.1	Friedhofsbauten: 178	
1.2	Gräberfelder am Pfingstberg: 179	
2	Visualisierung von Entwicklungen anhand der Grabmale und ihrer Gestaltung	182
2.1	Belegungszeiträume: 183	
2.2	Gesteinsmaterial: 187	
2.3	Grabmalformen: 190	
2.4	Abschlüsse: 193	
2.5	Symbole & Ornamente: 195	
2.6	Sprache der Inschriften: 199	
2.7	Bepflanzung: 202	
2.8	Auswertung: 203	

V	Gedächtnisort jüdischer Friedhof Potsdam	205
1	Neue Rahmenbedingungen durch jüdische Zuwanderung ab 1989	206
2	Begräbnisplatz, Gedenk- und Lernort oder ein Ort mit Charme – vom Umgang mit dem jüdischen Kulturerbe	210
	2.1 Denkmalgerechte Wiederherstellung und Pflege der Friedhöfe: 210	
	2.2 Zivilgesellschaftlicher Umgang mit dem jüdischen Kulturerbe: 215	
	2.3 Grenzen der Toleranz: 221	
	2.4 Das sepulkrale Erbe aus jüdischer Perspektive: 223	
	2.5 Erinnerung aus Perspektive der Steine: 227	
3	Zusammenfassung	233
VI	Fazit & Ausblick	235
	Anhang	243
	Abkürzungen	243
	Glossar	244
	Dokumente	248
	Quellen und Literatur	259